

Zur Schleckübergabe zwölf Kilometer gelaufen

Im Sport geht es meist um „schneller, höher, weiter“ – beim Rewe-Lauf des TuS Mondorf steht zusätzlich am Ende immer eine Summe, die in den vergangenen 18 Jahren stets wuchs. Rund 67 000 Euro kamen insgesamt für den guten Zweck zusammen, was rein rechnerisch einen Reinerlös von rund 3700 Euro pro Weihnachtslauf bedeutet. Nach der Rekordteilnahme beim jüngsten Sport-Spektakel stand aber sogar die stolze Zahl von 7482 Euro auf dem Spendscheck, den eine Abordnung des Lauftreffs nun in der Asklepios-Kinderklinik übergab. Adressat war erneut die **Elterninitiative krebskranker Kinder**. Deren Vorsitzende **Ruth Wehnert** nahm die Spende dankend von **Helmut Otto** und seinen Begleitern, darunter auch etliche Kinder und Jugendliche, entgegen. Die Sportler kamen übrigens in Trainingsanzügen und Joggingsschuhen in die Kinderklinik. Denn wie es guter Brauch ist, legten sie die zwölf Kilometer von Niederkasel-Mondorf bis ins Zentrum Sankt Augustins per pedes zurück, laufend und walkend. (csh)



Laufend Gutes tun: Die Sportler vom TuS Mondorf übergaben den Erlös des traditionellen Weihnachtslaufs nicht zum ersten Mal der Elterninitiative krebskranker Kinder in der Asklepios-Kinderklinik. Die zwölf Kilometer nach Sankt Augustin legten sie – ist schließlich doch Ehrensache – per pedes zurück. (Foto: Brühl)

RSR, 09.01.13